

STALLER

STALLER



GEMEINDEZEITUNG

AMTLICHE MITTEILUNG - Ausgabe 7 - Mai 2019 - zugestellt durch post.at

Das neue Bildungszentrum nimmt Gestalt an



Zeichnung von Leon Grader, 1.Klasse VS Stall

Informationsbericht des Bürgermeisters

Liebe Leserinnen und Leser unserer Gemeindezeitung!

BILDUNGSZENTRUM

Wie ihr alle mitverfolgen könnt, schreiten die Bauarbeiten beim Um- und Zubau der Volksschule, Kindergarten, Turnsaal, Veranstaltungszentrum sowie Bibliothek mit „Fercher von Steinwand“ Ausstellung zügig voran, sodass wir wie geplant bis Ende Juli 2019 die Baumaßnahmen abgeschlossen haben.

Somit kann das Schul- und Kindergartenjahr 2019/20 plangemäß im neugestalteten Bildungszentrum per September 2019 beginnen.

Die Gesamtkosten in Höhe von € 3,5 Mio. werden vom Land Kärnten, der Gemeinde Stall sowie teilweise aus EU-Fördermitteln aufgebracht.

Die offizielle Eröffnungsfeier werden wir mit einem Festakt im Oktober 2019 abhalten.

GLASFASERAUSBAU IN DER GEMEINDE

Das „schnelle“ Internet wollen wir – wie mit den Mölltaler Bürgermeistern gemeinsam beschlossen – vom Lurnfeld bis Heiligenblut in Angriff nehmen. Den dafür notwendigen Masterplan für unsere Gemeinde haben wir bereits ausgearbeitet.

Ich werde euch über die weiteren geplanten Maßnahmen zeitgerecht informieren.

UNWETTERKATASTROPHE

Bei den starken Regenfällen und Stürmen Ende Oktober 2018 ist es auch in unserer Gemeinde zu zahlreichen Vermurungen und Waldverwüstungen gekommen. Wir sind gemeinsam mit den betroffenen Grundeigentümern dabei, die Schäden aufzuarbeiten.

Die Steinschlaggefährdung in Latzendorf und am Radweg wurden aufgrund eines geologischen Gutachtens von einer Fachfirma bereits umgesetzt und sind zum Großteil abgeschlossen.

Bezüglich Unterstützung über das Kärntner Nothilfswerk und Katastrophenfonds hoffe ich, dass unsere Bürgermeistergespräche beim Land Kärnten für eine Aufstockung der finanziellen Mittel zu Schadensbehebung beigetragen haben.

ALPEN ADRIA WANDERWEG

Aufgrund der Sturmschäden in den Wäldern ist es in unserer Gemeinde vom Schwersberg bis in die Sagas derzeit nicht möglich, den Alpen Adria Trail zu begehen. Die Aufräumarbeiten werden sich bis Jahresende und evtl. darüber hinaus erstrecken.

DEFI ALS LEBENSRETTER

Beim Eingang zum Gemeindeamt haben wir einen Defibrillator installiert, der für Notfälle schnell entnommen werden kann.

Bei der Entnahme wird gleichzeitig eine Meldung an das Rote Kreuz abgesetzt und die Rettungskette aktiviert.

Genauere Information folgen bei einer Einschulung mit unserem altbewährten „Rot-Kreuz-Mann“ Marco Gaschnig. Den diesbezüglichen Termin werden wir euch mittels „Amtlichen Mitteilungsblattes“ bekannt geben.

Informationsbericht des Bürgermeisters

GESUNDE GEMEINDE

Nach mehreren Gesprächen mit unseren Gemeindebürgerinnen und -bürgern haben wir uns entschlossen, die vereinsvorsitzenden Frauen und Männer sowie Vertreter der verschiedensten Institutionen in unserer Gemeinde zu einem gemeinsamen Gespräch einzuladen.

Am 3. Mai 2019 haben wir im Sitzungssaal des Gemeindeamtes ein Gespräch geführt und alle Anwesenden sind einstimmig zu dem Entschluss gekommen, dass ein Beitritt zur „Gesunden Gemeinde“ eine hervorragende Idee ist.

Über die weiteren Vorgehensweisen werden wir euch informieren und einladen.

SICHERER SCHULWEG

Der „sichere Schulweg“ ist allen Bürgerinnen und Bürgern aber auch mir als Bürgermeister ein großes Anliegen, dass unsere Schülerinnen und Schüler sicher in die Schule und wieder nach Hause kommen.

„Opa Prentner Hans“ hat über die Medien aufgezeigt, dass unsere Schulwege Sicherheitsmängel hätten. Daraufhin habe ich sofort die Bezirkshauptmannschaft Spittal und das Land Kärnten verständigt, um diese Vorwürfe zu prüfen.

Anschließend gab es einen Ortsaugenschein mit Vertretern der BH-Spittal, des Landes, der PI-Winklern, der Landesverkehrsabteilung, der Gemeinde Stall sowie Straßenmeister Karl Dullnig und Hans Prentner.

Nach längerer Diskussion vor Ort wurde von den Fachleuten festgestellt, dass die Sicht, gemessen an der erlaubten Geschwindigkeit, ausreichend ist.

Man hat daraufhin von 4. bis 11. April 2019 in den Bereichen „Pußtratten“ und „Haltestelle Stall“ Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt. Diese haben ergeben, dass es lediglich geringfügige Geschwindigkeitsübertretungen gegeben hat.

In diesem Zeitraum wurde auch das Verkehrsaufkommen registriert und es wurden im Gesamten 9.643 Fahrzeuge gezählt.

Aus Sicht der Fachleute stellt jede Straße beim Überqueren eine Gefahr dar, auch die Gemeindestraßen.

Meiner Meinung nach ist es in erster Linie Aufgabe der Eltern und Großeltern, den Kindern beizubringen, wie man sich im Straßenverkehr und beim Überqueren der Straße richtig zu verhalten hat.

Es sollte vermehrt zu Schulbeginn darauf Bedacht genommen werden, dass die Kinder von den Erwachsenen begleitet werden, um von ihnen zu lernen, wie man sich richtig verhält.

Als Bürgermeister hoffe ich auf einen unfallfreien Schulweg für unsere Schülerinnen und Schüler.

FREIWILLIGE FEUERWEHR

Der Feuerwehrkommandant und seine Kameraden haben die Gemeinde ersucht, das Feuerwehrhaus um eine Box (Garage) wegen Platzmangels zu erweitern. Nach einem gemeinsamen Gespräch haben wir uns entschieden, im Zuge des Schulumbaus mit Hilfe der Feuerwehrkameraden und ihrer finanziellen Unterstützung diese Erweiterung auszuführen.

Unser Bauausschussobmann wird die Tätigkeiten gemeinsam mit den Feuerwehrkameraden in Angriff nehmen.

Die derzeitige Führung der Feuerwehr macht mir als Bürgermeister und auch unserer Bevölkerung Sorgen, da bis dato noch kein Kommandant-Stellvertreter nachbesetzt wurde und auch der Kommandant die Absicht hat, sein Amt zur Verfügung zu stellen.

Ich nehme auch den Ausschuss der FF-Stall in die Pflicht, dafür zu sorgen, dass eine ordnungsgemäße Führung in der Feuerwehr gewährleistet ist – so war es auf jeden Fall in meiner aktiven Zeit als Feuerwehrkamerad!

Informationsbericht des Bürgermeisters

Wir sind unserer Bevölkerung einfach schuldig, dass die Sicherheit gewährleistet ist und bleibt.

Ich als Bürgermeister weiß, dass die Einsätze aufgrund der Vielfältigkeit für die Kameraden immer schwieriger werden, weshalb ich die erbrachten Leistungen unserer Feuerwehr sehr schätze!

Am 7. Mai 2019 gab es eine anonyme Anzeige an den Landesfeuerwehrkommandanten, den ORF-Kärnten und die Kleine Zeitung Kärnten, woraufhin die Kleine Zeitung mit mir und dem Bezirksfeuerwehrkommandanten, den Abschnittsfeuerwehrkommandanten und unserem Feuerwehrkommandanten Kontakt aufgenommen hat.

Am 9. Mai 2019 erschien in der Kleinen Zeitung ein diesbezüglicher Bericht, dessen Inhalt jedoch nicht der ganzen Wahrheit entspricht und dadurch die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Stall in ein schlechtes Licht gerückt wurden.

Es ist traurig, dass solche Anschuldigungen, wie in dem anonymen Schreiben ersichtlich, getätigt werden!!! Die Bevölkerung von Stall und ich als Bürgermeister wissen nur zu gut, was wir an unseren Feuerwehrkameraden haben und was jeder einzelne von ihnen leistet.

Daher meine Bitte an euch um Findung einer gemeinsamen Lösung, zum Wohle unserer Bevölkerung.

Es wurde mit dem Kommandanten vereinbart, dass am 25. Mai 2019 ein gemeinsames Gespräch, im Beisein aller Kameraden, stattfinden wird und in diesem Zuge eine Lösung betreffend Nachbesetzung des Kommandanten und seines Stellvertreters gefunden werden soll.

NORITEC ERWEITERUNG

Nach mehreren Gesprächen und Besichtigung vor Ort mit den Beamten der Bezirkshauptmannschaft und der Landesregierung, sowie den Regierungsmitgliedern zum Thema „Betriebserweiterung“ war es im April soweit, und wir konnten mit den Arbeiten beginnen.

Derzeit beschäftigt die Firma Noritec in unserer Gemeinde 109 Mitarbeiter. Davon 38 Frauen, was mich besonders freut. Es werden auch Lehrlinge ausgebildet.

Nach Fertigstellung der Betriebserweiterung haben weitere 40 Mölltalerinnen und Mölltaler die Möglichkeit Arbeit zu finden.

DANKE

Als Bürgermeister bedanke ich mich bei allen Mitarbeitern der Gemeinde, der Feuerwehr, allen Vereinsverantwortlichen und sonstigen Institutionen in der Gemeinde sowie auch bei der Bevölkerung, für die gute Zusammenarbeit!

Euer Bürgermeister

Peter Ebner

Impressum:

Gemeinde Stall – Bürgermeister Peter Ebner,

Stall 6, 9832 Stall

Kontakt: stall@ktn.gde.at

Tel.: 04823 / 8100

Informationsbericht des Bürgermeisters

FOTOS ZUM BERICHT



Volksschule

Zeichenwettbewerb

Wie jedes Jahr nahmen die Kinder der VS Stall auch heuer wieder am Raiffeisen-Zeichenwettbewerb teil, dessen Thema diesmal „Musik bewegt“ lautete. Diese 4 Schüler und Schülerinnen waren die Preisträger der jeweiligen Klassen.

Die Siegerfotos

1. Klasse: Leon Grader



2. Klasse: Maya Suntinger



3. Klasse: Valentina Jamnig



4. Klasse: Emanuel Schweiger

Lesefest

Am Dienstag, dem 30. April 2019, fand unser Lesefest statt. Um die besondere Bedeutung des Lesenlernens und Lesens zu unterstreichen, veranstalten wir dieses Schulfest schon seit einigen Jahren und es erfreut sich bei den Kindern großer Beliebtheit. In Gruppen unterschiedlichen Alters besuchen die Kinder im Laufe des Vormittages die verschiedenen Stationen.



Volksschule

Dabei soll das abwechslungsreiche Angebot helfen, die Lesemotivation der Kinder zu steigern und sie so zu guten und eigenverantwortlichen Leserinnen und Lesern machen. Den Schlusspunkt dieses Lesefestes setzt immer das Steigenlassen von Luftballons, an denen Kärtchen mit dem Namen und der Schuladresse gebunden sind. Schon einige Male haben wir nette Antworten von den Findern dieser Kärtchen bekommen.



Weitere Termine im heurigen Schuljahr:

- Die Nationalpark-Wasserschule war zu Besuch in der 3. und 4. Klasse (2. Mai 2019)
- Die 4. Klasse fuhr nach Friesach und Klagenfurt (13. bis 15. Mai 2019)
- Am Fußballplatz Rakowitzen fand das Vorrunden-Turnier im Volksschul-Fußballcup statt. Eine Mannschaft unserer Schule nahm daran teil. (21. Mai 2019)
- Die „Zahnfee“ kam zu uns und gab den Kindern Infos über Zähne und Zahnpflege (22. Mai 2019)
- Eine Therapiehund-Vorführung hat die Schülerinnen und Schüler begeistert. Auch ein „Lesehund“ war diesmal dabei. (23. Mai 2019)
- Die 3. und 4. Klasse unternimmt einen Ausflug nach Gurk (13. Juni 2019)
- Die Eltern organisieren zum zweiten Mal in diesem Schuljahr eine Gesunde Jause für alle Schülerinnen und Schüler (27. Juni 2019)
- Am Sportplatz wird unser Sportfest mit „Hopsi Hopper“ abgehalten (2. Juli 2019)

Franz Golger, Dirkektion VS Stall

Kindergarten



Kindergartenkinder mit dem „grünen Daumen“



Ihr Gemeindeamt ist auch das Fundamt!

Allgemeine Informationen

Mit der Sicherheitspolizeigesetz-Novelle 2002 wurde das Fundrecht neu geregelt. Damit nehmen ausschließlich die Gemeinden – und nicht mehr die Polizei – die Funktion der **Fundbehörde** wahr.

Achtung

Ausgenommen von der Grundregel der Zuständigkeit der Gemeinden sind nach wie vor Bereiche, in denen gesetzlich vorgesehen ist, dass der Verlust und/oder Fund bei einer Dienststelle der Polizei oder einer anderen Behörde anzuzeigen ist. Zum Beispiel muss bei Verlust oder Diebstahl des Führerscheins oder der Kennzeichentafeln unverzüglich eine Verlust- bzw. Diebstahlsanzeige gemacht werden. Werden Schusswaffen (z.B. Pistole oder Revolver), verbotene Schusswaffen oder Kriegsmaterial (z.B. Handgranate) gefunden, müssen diese zur Polizei gebracht bzw. im Falle des Fundes von Kriegsmaterial dort gemeldet werden.

Wenn es sich nicht um einen Verlust, sondern um einen **Diebstahl** handelt, ist immer die Polizei zuständig.

Ausführliche Informationen zu den Themen "Verlustanzeige" und "Diebstahlsanzeige" sowie dazu, was beim Fund von Gegenständen zu tun ist, finden sich auf oesterreich.gv.at.

Fundanzeige

Wer eine fremde, verloren gegangene bzw. vergessene Sache findet, ist grundsätzlich zur Rückgabe verpflichtet. Wenn ein Wert von 10 Euro überschritten wird und die Verlustträgerin/der Verlustträger nicht bekannt ist, besteht die Verpflichtung, den Fund bei der zuständigen Behörde zu melden und die gefundene Sache dort abzugeben.

Gefundene Ausweise und Dokumente, die mit einem Namen versehen sind, sind ebenfalls bei der zuständigen Behörde abzugeben.

Die Fundbehörden versuchen, die rechtmäßige Besitzerin/den rechtmäßigen Besitzer ausfindig zu machen, um die Fundsachen retournieren zu können. In der zentralen Online-Datenbank "fundamt.gv.at" werden Funde österreichweit zugänglich gemacht.

Die Finderin/der Finder hat auf Verlangen Anspruch auf Finderlohn bzw. Eigentum.

Für nähere Infos stehen wir gerne zur Verfügung, oder sie können im Internet auf www.oesterreich.gv.at nachschlagen.

Die neue Homepage ist online!

Wir haben unsere Homepage überarbeitet. Besuchen sie uns auf www.gemeinde-stall.at

Bürgerservice

Wichtige Infos zur Abfallbeseitigung

Leider kommt es wieder vermehrt vor, dass GemeindegängerInnen ihren Müll zu falschen Zeiten einfach vor dem Altstoffsammelzentrum ablegen. Daher möchten wir noch einmal über die richtige Vorgehensweise informieren.

Sammelinsel im ASZ

Die Sammelinsel ist von Montag bis Samstag in der Zeit von **07:30 bis 16:30 Uhr** geöffnet!
Alle Arten von Verpackungsmaterial aus Glas, Papier, Pappe, Metall, Textil, Kunst- und Verbundstoffen, Altpapier, Styropor (nur von Verpackungen) werden kostenlos übernommen.

Altstoffsammelzentrum (ASZ)

Das ASZ ist jeden **Freitag** in der Zeit von **12:00 bis 14:00 Uhr** (an Werktagen) geöffnet.
Abgeben können sie Sperrmüll, Alteisen, Elektroschrott, Altkleider/Schuhe, gebrauchtes Speiseöl (ÖLI) und Problemstoffe.

Hausmüll

Die braunen Rossbacher-Säcke und die Mülltonnen bitte bis **spätestens 06:30 Uhr am Abfuhrtag**, jedoch **ausschließlich** zu den vorgesehenen Sammelplätzen bringen.
Abfuhrtermine daher unbedingt beachten!

Abfuhrtermine

Die Abfuhrtermine finden Sie wie immer im Gemeindekalender, auf der Gemeinde-Homepage und in der Müll App. Die Müll App hat außerdem eine praktische Erinnerungsfunktion.



Nicht ordnungsgemäß abgelegter Müll vor dem ASZ

Nicht ordnungsgemäß abgelegter Müll ist allen anderen BürgernInnen gegenüber unfair und führt zu hohen Folgekosten, welche leider **jeder Bürger** mitzahlen muss!

Alle weiteren Infos finden sie auf www.gemeinde-stall.at oder Sie rufen im Gemeindeamt an.

**Die angeführten Zeiten sind AUSNAHMSLOS einzuhalten!
Müllsündern droht eine Anzeige!**

Auszug aus dem Abfallwirtschaftsgesetz:

....eine Verwaltungsübertretung, die mit Geldstrafe von 450 € bis 8 400 € zu bestrafen ist; wer jedoch gewerbsmäßig im Bereich der Abfallwirtschaft tätig ist, ist mit einer Mindeststrafe von 2 100 € bedroht.

Ihr Bürgerservice

Rot Kreuz Jugendgruppe

Aktive Winklerner Rot Kreuz Jugendgruppe – aus Liebe zum Menschen

Die 2018 gegründete Jugendgruppe vom Roten Kreuz Winklern wurde Ende April 2019 als Beobachter zur Bezirksmeisterschaft in Matri/Osttirol eingeladen. Dort schauten sich die Jugendlichen als Vorbereitung den Ablauf des Bewerbes an, übten dann bei einer Station und wurden gut bewertet. Als Belohnung darf die Gruppe nächstes Jahr als Fixstarter in Osttirol teilnehmen. Das spornt natürlich immens an und ab sofort wird fleißig geübt. "Wir sind stolz auf unsere Rot Kreuz Jugendlichen in Winklern," so Bezirksstellenleiter Dr. **Franz-Josef Leitner**.

Ein Fixpunkt für dieses Jahr ist die Teilnahme an der Jugend - Landesmeisterschaft in St. Veit. Auch das gesellige Zusammensein wird in Winklern zelebriert – so wird zurzeit ein Bezirksgrillfest für alle Rot Kreuz Jugendgruppen von Spittal organisiert. Den Jugendgruppenmitgliedern und ihren Betreuern **Sigrid und Markus Schmidl**, sowie **Tamara Mayerhofer** weiterhin Freude am gemeinsamen Tun – aus Liebe zum Menschen – und viel Erfolg!

Wir haben auch für dich die passende Jacke!
Informiere dich bei der **Freiwilligen-Hotline:**
050 9144-9144 oder www.passende-jacke.at



Bild vlnr: stehend: Jessica Prisker, Kevin Zraunig, Felix Hönke, Sigrid Schmidl (Jugendbetreuerin), Markus Schmidl (Betreuer und Lehrbeauftragter), Mario Gussnig, Petra Angermann, Tamara Mayerhofer (Jugendbetreuerin)
knieend: Hannes Hönke, Simone Gussnig, Leonie Lackner, Judith Ruppitsch

PVÖ Ortsgruppe Stall**Jahreshauptversammlung in Stall**

Die Ortsgruppe Stall /Mölltal der Pensionisten hielt im Gasthof von Regina Reichhold ihre Jahreshauptversammlung ab. Vorsitzender Alfred Suntinger konnte dazu zahlreiche Mitglieder begrüßen. Im Anschluss an eine Gedenkminute fand die Begrüßung statt, zudem gab es einen umfangreichen Jahresrückblick. Danach fand die Ehrung langjähriger treuer Mitglieder durch den PVÖ Bezirksvorsitzenden Johann Truskaller und Bürgermeister Peter Ebner statt.

Geehrt wurden:

Pichler Maria, 15 Jahre

Maier Waltraud, 20 Jahre

Ladinig Flora, 25 Jahre

Wallner Elisabeth, 25 Jahre

Zraunig Josefa, 30 Jahre



Text und Foto: Alfred Suntinger

Anno dazumal

MGV Wildegg,

Silvester 1935

beim Resinger



SILVESTER 1935 (RESINGER) „M.G.V. WILDEGG“ STALL.

Trachtenkapelle

Die Trachtenkapelle Stall steht unter einer neuen organisatorischen Leitung

Am 6. Jänner 2019 hat unser langjähriger Obmann Johann Kriegl, besser bekannt als „Gappnig Hansl“, die organisatorische Leitung nach 34 Jahren an Johannes Lerchbaumer und seinen Stellvertreter Gerd Pirker übergeben.

Seit 1987 hat Hansl den Verein mit viel Hingabe und Leidenschaft vorbildlich geführt. Bereits mit zwölf Jahren ist er der Musikkapelle als Klarinettist beigetreten. Nach einigen Jahren wurde erkannt, dass Hansl für das Amt als Obmann bestens geeignet ist und er wurde somit im Alter von 27 Jahren zu dieser Tätigkeit gewählt. Auch wenn die Zeiten nicht immer einfach waren, hat jedoch die Leidenschaft zur Musik seine Aufgabe erleichtert.

In dieser Zeit hat Hansl neben Beruf und Familie sehr viele Stunden der Trachtenkapelle gewidmet. Dabei hat er nicht nur durch die organisatorische Leitung sondern auch durch die musikalische Unterstützung in weiteren Besetzungen einen wertvollen Beitrag geleistet.

Seine Tätigkeit als Obmann hat er immer mit höchstem Pflichtbewusstsein ausgeführt. Erwähnenswert ist auch der Umgang mit seinen Musikkollegen/Innen, egal ob jung oder alt, jeder wurde mit Respekt und mit viel Verständnis behandelt. Mit seiner Art ist Hansl bei allen sehr beliebt, wodurch auch manchmal die Nachbesprechungen nach den Proben bis in die frühen Morgenstunden gedauert haben.

Die Trachtenkapelle Stall möchte sich bei dir, lieber Hansl, recht herzlich für deine Tätigkeiten, die du für uns getan hast, bedanken. Wir hoffen, dass du uns noch viele Jahre als Musikanter erhalten bleibst und uns mit deinen guten Ratschlägen zur Seite stehst.

Als wichtiger Kulturträger in unserer Gemeinde wollen wir, der neue Vorstand, unseren Verein mit Freude und Engagement weiterführen. Die Ausbildung von jungen Musikern liegt uns sehr am Herzen und wir würden uns sehr freuen, neue Mitglieder in unseren Reihen zu begrüßen.

Mit musikalischen Grüßen

Die Trachtenkapelle Stall



FamiliJa

Miteinander – Füreinander



Nicht am Bild: Margaretha Ebner, Moni Egger, Monika Kriegl, Lydia Zraunig

ist das Motto des neuen Besuchsnetzes Stall

Auf Initiative der Gemeinde Stall unter Bürgermeister Peter Ebner, tatkräftig unterstützt durch GV Dorothea Pirker, organisierte FamiliJa-Besuchsnetz-Koordinatorin Birgit Egger das Basisseminar im Gemeindegemeinschaftssaal und dankte den neuen ehrenamtlichen Besucherinnen für die Bereitschaft mitzuwirken.

Nach Abschluss des Basisseminars mit Renate Suntinger in Stall schenken 12 Besucherinnen Zeit für Gespräche, Zeit zum Kartenspielen, Singen oder Vorlesen sowie Zeit zum Zuhören.

Gemeinsam und im Miteinander das soziale Angebot für die Staller Gemeindebürger zu verbessern, ist das Ziel des Besuchsnetzes Stall.

„Begeistert von den tollen Rückmeldungen der neuen Besucherinnen nach dem Basisseminar und vom großen Interesse der Bevölkerung, freue ich mich persönlich sehr, dass bereits 18 Besuchte dieses neue soziale Angebot nutzen,“ ist Birgit Egger voll motiviert.

Anfragen seitens der Bevölkerung um Menschen, die nicht mobil sind, wenig Kontakte haben oder einfach gerne Besuche empfangen, nimmt Birgit Egger ☎ 0664 864 71 21 gerne entgegen.

Gemeinde Stall und FamiliJa – Gemeinschaft leben

Aus der Redaktion

Die nächste Ausgabe der Staller Gemeindezeitung erscheint im Oktober 2019. Abgabeschluss für Berichte, Einsendungen und Anzeigen ist der 30. September 2019!



Infos Pensionistenverband

Stand: 15.1.2019

WICHTIGE ZAHLEN 2019

Pensionsanpassung 2019: Für das Jahr 2019 erfolgt eine sozial gestaffelte Pensionsanpassung*.

Gesamt-Pensionseinkommen bis 1.115,- Euro brutto: 2,6 %
 von 1.115,01 bis 1.500,- Euro brutto: von 2,6 % bis 2,0 % linear absinkend
 von 1.500,01 bis 3.402,- Euro brutto: 2,0 %
 ab 3.402,01 brutto: 68 Euro

*Die erstmalige Pensionsanpassung erfolgt erst im zweiten Kalenderjahr nach dem Stichtag.

Sonderzahlungen gebühren zur **April- und Oktober-Pension**.

Pensionistenausweis im Scheckkartenformat wird von der Pensionsversicherungsanstalt mit dem Pensionsbescheid (in der Regel einmalig) zugesendet.

Ausgleichszulage: Anpassung um **2,6 %** (erreichen Pension und anrechenbare Einkünfte nicht den Richtsatz, so gebührt die Differenz als Ausgleichszulage.)

Richtsätze:

Alleinstehende Pensionisten € 933,06

NEU: Alleinstehende Pensionisten, die mindestens 30 Beitragsjahre (360 Beitragsmonate) in der Pflichtversicherung aufgrund einer Erwerbstätigkeit erworben haben € 1.048,57

Ehepaar im gemeinsamen Haushalt (gilt auch für eingetragene Partnerschaft) € 1.398,97

Diese Richtsätze erhöhen sich für jedes Kind, dessen Nettoeinkommen € 343,19 nicht erreicht, für das Anspruch auf Kinderzuschuss besteht um € 143,97

Pflegegeld: für 2019 monatlich

Stufe 1 mehr als 65 Stunden Pflegebedarf € 157,30

Stufe 2 mehr als 95 Stunden € 290,00

Stufe 3 mehr als 120 Stunden € 451,80

Stufe 4 mehr als 160 Stunden € 677,60

Stufe 5 mehr als 180 Stunden € 920,30

Stufe 6 mehr als 180 + zusätzl. Betreuung € 1.285,20

Stufe 7 mehr als 180 + keine zielgerichtete

Bewegung der vier Extremitäten € 1.688,90

KEIN Pflege-Eigen-Regress mehr ab 1.1.2018

Pflegeförderung - 24-Stunden-Pflege

(mind. Pflegestufe 3)

Selbstständige max. € 550,- / Monat*

Unselbstständige max. € 1.100,- / Monat*

*Dies entspricht zwei Betreuungskräften

Eine Förderung kann nur gewährt werden, wenn das monatliche Netto-Einkommen der zu betreuenden Person € 2.500,- nicht übersteigt. Nicht zum Einkommen zählen Pflegegeld, Versehrtenrenten)

Höchstbeitragsgrundlage:

nach dem ASVG

monatlich € 5.220,- brutto

nach dem BSVG, GSVG

monatlich € 6.090,- brutto

Höchstbemessungsgrundlage: auf Basis der „besten 31 Jahre“

bei Stichtag im Jahr 2019: **ASVG, GSVG, BSVG: € 4.346,78**

Bemessungsgrundlage für Zeiten der Kindererziehung: ASVG, GSVG, BSVG: € 1.231,64,-

Zuverdienstgrenze bei Frühpensionen / Geringfügigkeitsgrenze: Das Entgelt darf monatlich € 446,81 nicht übersteigen; eine tägliche Geringfügigkeitsgrenze gibt es seit 2017 nicht mehr.

Einkommenssteuer-Grenze für PensionistInnen (Lohnsteuergrenze):

Diese beträgt 2019 € 1.111,71 brutto/Monat bzw. € 13.340,52 brutto/Jahr

Negativsteuer (Gutschrift): PensionistInnen, die Jahr 2018 Pensionen unterhalb der Einkommenssteuer-Grenze (€1.111,71 brutto/Monat) hatten, aber keine weiteren Einkünfte und keine Ausgleichszulage bezogen haben, haben Anspruch auf eine Gutschrift auf bezahlte Krankenversicherungsbeiträge (sogenannte „Negativsteuer“). Das sind (bezogen auf das Jahr 2018) im Jahr 2018 bis zu 110 Euro. Diese Gutschrift kann ab Anfang 2019 beim Finanzamt mittels dem Formular L1 beantragt werden. Erfolgt bis Juni 2019 kein Antrag, so wird vom Finanzamt ein automatischer Steuerbescheid ausgestellt – die Auszahlung erfolgt dann im Herbst 2019 automatisch.

Infos Pensionistenverband

Erhöhter Pensionistenabsetzbetrag:

Der Erhöhte Pensionistenabsetzbetrag **beträgt 764,- Euro jährlich**, wenn die laufenden Pensions-einkünfte von bis zu **€ 19.930,- € brutto jährlich** (dies entspricht einer **monatlichen Brutto-Pension von € 1.750,-**) nicht überschritten werden. Der Erhöhte Pensionistenabsetzbetrag vermindert sich für Pensionseinkünfte **zwischen € 19.930,- und € 25.000,-** (entspricht einer **monatlichen Brutto-Pension von € 2.195,30**) **abschleifend von 764,- Euro auf null Euro.**

Weitere Anspruchsvoraussetzungen:

- * Eine Ehe oder eingetragene Partnerschaft, die mehr als 6 Monate besteht und die Ehepartner bzw. ~~eingetragene Partner~~ nicht dauernd getrennt leben,
- * Der Ehepartner/Partner Einkünfte von höchstens € 2.200,-- jährlich erzielt und kein Anspruch auf den Alleinverdienerabsetzbetrag besteht.

Hinweis: Der Erhöhte Pensionistenabsetzbetrag kann im monatlichen Lohnsteuerabzug berücksichtigt werden (Formblatt E30 bei der PVA abgeben), oder in der Arbeitnehmerveranlagung beim Finanzamt (Formular L1).

Gebührenbefreiung Rundfunkgebühr (GIS):

Das steuerpflichtige Einkommen (auch wenn davon noch keine Steuer zu zahlen ist) darf nach Abzug des Mietzinses bei **alleinstehenden Personen** monatlich **€ 1.045,03**, bei einem **Zweipersonen-Haushalt** monatlich **€ 1.566,85** nicht übersteigen. Es sind die **Einkünfte aller Mitbewohner** zusammenzuzählen.

Pro weiterer Person im Haushalt zusätzlich **€ 161,25**

Unfallrenten, Pflegegeld etc. sind nicht anzurechnen. Übersteigt das Haushaltneutoeinkommen die Betragsgrenzen können Kosten für Miete (bei Eigenheim: pauschal € 140,-), 24-Stunden-Betreuung, anerkannte Außergewöhnliche Belastungen als Abzugsposten geltend gemacht werden.

Telefonische Information bei GIS (Gebühren Info Service): Tel. 0810 00 10 80

Zuschussleistung zu Fernsprechentgelten (ehemals Telefonbefreiung):

Abhängig vom Anbieter gibt es einen Zuschuss oder z.B. Freitelefonie-Minuten.

Rezeptgebühr: Pro Medikament: **€ 6,10** (bis höchstens 2 Prozent des Jahres-Nettoeinkommens ohne Sonderzahlungen. Danach bzw. nach 37 bezahlten Rezeptgebühren: Befreiung von der Rezeptgebühr)

Rezeptgebühren-Befreiung:

Das Nettoeinkommen darf folgenden Wert nicht übersteigen (Ausgleichszulagen-Richtsätze):

alleinstehenden Personen monatlich **€ 933,06**

Alleinstehende, die **360 Beitragsmonate** in der Pens.-Vers. erworben haben, monatl. **€ 1.048,57** bei einem **Zweipersonenhaushalt**

monatlich **€ 1.398,97**

Für jedes mitversicherte Kind

zusätzlich **€ 143,97**

Rezeptgebühren-Befreiung (chronisch Kranke):

Das Nettoeinkommen darf folgenden Wert nicht übersteigen:

alleinstehenden Personen monatlich.. **€ 1.073,02**

Alleinstehende, die **360 Beitragsmonate** in der Pens.-Vers. erworben haben, monatl. **€ 1.205,86** bei einem **Zweipersonenhaushalt**

monatlich **€ 1.608,82**

Für jedes mitversicherte Kind

zusätzlich **€ 143,97**

Verpflegungskostenbeitrag Krankenhaus:

Der Spitals-Verpflegungskostenbeitrag wird abhängig vom Bundesland ca. **€ 12,- bis € 19,-/Tag** – maximal 28 Tage pro Jahr (OÖ: 25 Tage) eingehoben.

Bei Rezeptgebühren-Befreiung (nicht jedoch bei der 2%-Klausel) entfällt diese Kostenbeteiligung.

Heilbehelfe – Kostenanteil:

Heilbehelfe mindestens **€ 34,80** (orthopädische Schuheinlagen, etc), Sehbehelfe mindestens **€ 104,40**

Krankenversicherungsbeitrag für Pensionisten:

ASVG/GSVG: **5,1 %** (inkl. 0,1 % Freizeit-Unfallversicherungsbeitrag)

BSVG: **5,1 %** (exkl. 0,5 % Solidaritätsbeitrag)

Krankenversicherungsbeitrag für kinderlose Partner ohne Einkommen: **3,4 %** vom Bruttoeinkommen



Rat & Hilfe beim Pensionistenverband Österreichs

Beratung in Fragen zu Pension, Befreiungen, Pflege-, Steuer-, Rechts- und Testaments-

angelegenheiten steht PVÖ-Mitgliedern in allen neun Landesorganisationen kostenlos zur Verfügung!

Zentrale: Gentszgasse 129, 1180 Wien, Tel.: +43 (1) 313 72, E-Mail: office@pvoe.at, Internet: www.pvoe.at



Vergeltsgott Laden





 Ab 3. Mai hat das Stalele Schuster Geschäft
 in Stall 53 wieder jeden **Freitag** von 12³⁰ - 15⁰⁰
 und jeden **Dienstag** von 15⁰⁰ - 17⁰⁰ geöffnet.

Im **"VERGELTSGOTT LADEN"**
 sind Gebrauchsgegenstände wie Kleidung,
 Spielsachen, Haushaltsartikel, Sportartikel,
 Antiquitäten, Bücher vvm. gegen freiwillige
 Geldspenden zu erwerben.

Under dem Motto "Weitergeben statt Wegwerfen"
 bitten wir euch, gut erhaltene, saubere Sachspenden
nur während der Öffnungszeiten im Geschäft abzugeben.

Der Erlös kommt Sehbehinderten Menschen zugute.

Kontakt:
 Barbara Egger Tel. 0650 5454 812
 Josefine Schütz Tel. 0680 220 56 46







Termine



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

KÄRNTEN

Aus Liebe zum Menschen.

Der freiwillige Blutspendedienst des Kärntner Roten Kreuzes veranstaltet am

Freitag, den 07. Juni 2019
in der Zeit von 15:30 bis 20:00 Uhr
im Feuerwehrhaus eine Blutabnahme.

Die Bevölkerung von Stall und Umgebung wird gebeten, sich recht zahlreich an dieser Blutspendeaktion zu beteiligen.

Mit besten Dank und freundlichen Grüßen!

Das Blutabnahmeteam

Schwimmbad Stall

Schwimmbaderöffnung

am Samstag, den **1. Juni 2019** ab 10:00 Uhr

Öffnungszeiten:

Montag bis Sonntag ab 10:00 Uhr

Auf euer zahlreiches Kommen freut sich

„Stadl“ Christine

Termine



AQUA—JOGGING

mit Michaela Kemmer
Physiotherapeutin

Ganzkörpertraining im Wasser mit speziellem Aquajogging-Gürtel:

- ☺ Erhöhung der Beweglichkeit
- ☺ Steigerung der Ausdauer
- ☺ Kräftigung der Muskulatur
- ☺ Entlastung der Gelenke

BEGINN: Mittwoch, 10. Juli 2019
wöchentlich um 10:00 Uhr
WO: Stall, Freibad

Melden Sie sich jetzt an!

Kurskosten: € 20,00 (plus Badeintritt)
Dauer: 4 Termine

Anmeldung: Familija Familienforum Mölltal
☎ 04782 2511
www.familija.at
f Find us on Facebook

In Zusammenarbeit mit allen Mölltaler Gemeinden und gefördert aus den Mitteln:



Auch dieses Jahr finden wieder unsere Sommercamps statt. Mitten in der Natur streifen wir durch die Wälder schließen dabei Freundschaft mit der Natur und ihren Bewohnern. Wir spielen sehr viel Indianische Spiele, sitzen am Lager Feuer, basteln und verbringen schöne Zeit mit Freunden

Unsere Camps:

„Falkencamp“ von 15.07 - 19.07.2019 (von 6 - 13 Jahre)
von 9:00 Uhr bis 17:00 Uhr

„Eichelhähercamp“ (von 9 - 15 Jahre)
von 21.08 - 28.08.2019

„Wurzelcamp“ (von 12 - 18 Jahre)
04.08 - 10.08.2019

„Waldkauzcamp“ von 12.08 - 16.08.2019 (von 6 - 13 Jahre)
von 9:00 - 17:00 Uhr

Anmeldung: Schwaiger Dietmar: 0699/11041977

Weitere Informationen unter: www.natur-und-wildnisschule-wildegg.at

Facebook: Natur und Wildnisschule Wildegg

Donnerstag, 13. Juni
großer „Krämermarkt“
in Stall

Samstag, 22. Juni
Scheibenschlagen der
Dorfgemeinschaft
Rakowitzen&Wöllatratten

Postgebühr bar bezahlt!

Einladung zum Kinder- und Familienfest

Spiel & Spaß für Groß und Klein

Sonntag, 14. Juli 2019
Fußballplatz in Stall
ab 11:00 Uhr

Für musikalische Unterhaltung sorgen die Trachtenkapelle Stall und M & H
Überraschungsprogramm mit Magic Sabrina

Für Speis und Trank ist bestens gesorgt.

Wir bedanken uns bei allen Sponsoren!

Der Veranstalter lehnt jede Haftung bei Unfällen von Teilnehmern und dritten Personen ab!

Activities listed: Blütenschminken, Bogenschießen, Kräuterhexe, Riesenseifenblasen, Malen & Basteln, Eis & Zuckerwatte, Hupfburg, Ponyreiten.

Firmenvorstellung



Kärnten / Osttirol

☎ 0676/9622268

www.maschinenverleih.eu

Christian Schachner
Räufach 49, 9821 Obervellach
Auenweg 5, Spittal / Drau

☎ 0676/96 222 68
office@maschinenverleih.eu

Baumaschinenverleih & ERDBAU



Ein Mölltaler Jungunternehmer stellt sich vor!



Christian Schachner, geboren am 20.09.1987 in Rangersdorf, wohnhaft in Räufach 49, 9821 Obervellach & 9832 Stall 136, Vater von Sohn Niclas und in einer Lebensgemeinschaft mit Janelle lebend.

Der junge Familienvater hat eine mehrjährige Ausbildung bei den Firmen Plantrans und Fürstauer genossen und in diesem Zeitraum auch die Polierschule der Bau Akademie Kärnten mit Auszeichnung absolviert.

Im jungen Alter von 30 Jahren beschloss Christian Schachner sich selbständig zu machen und gründete am 01.02.2018 die Firma Maschinen Schachner.

Baumaschinenverleih & ERDBAU



Kärnten / Osttirol

☎ 0676/9622268

www.maschinenverleih.eu

Christian Schachner

office@maschinenverleih.eu



- Aushubarbeiten
- Abbrucharbeiten
- Gartengestaltung
- Leitungsbau
- Steinmauern
- Wegsanierung

- Baggerverleih
- Werkzeugverleih

Die Firma Maschinen Schachner Baumaschinenverleih & Erdbau bietet Dienstleistungen im Erdbau sowie diverse Baggerarbeiten an, dabei steht Christian Schachner seinen Kunden mit Rat und Tat zur Seite.

Außerdem bietet das Mölltaler Unternehmen eine Vielzahl an Baumaschinen, Baugeräten, Werkzeugen und Fahrzeugen zur Vermietung an.

Zuverlässigkeit und eine saubere Arbeit nennt Christian als eine seiner wichtigsten Stärken.

Treffen kann man den zielstrebigem Jungunternehmer abseits der Baustelle unter anderem auf einer Radtour durch Oberkärnten oder beim Familienspaziergang an einem der wunderschönen Kärntner Seen und beim Skifahren und Wandern in der einzigartigen Kärntner Bergwelt.

Top Maschinen zu fairen Preisen

www.maschinenverleih.eu

Ihr Steinmetz im Ort!



- * Neuanlagen
- * Gravieren von Inschriften,
renovieren bestehender Schriftzüge
- * Inschriften aus edlen Metallen
- * Grablaternen, Vasen, Kreuze,
Weihwasserschalen, Symbole,
Reinigung / sandstrahlen von Gräbern
- * Renovierung von Grabstätten
- * in Stein geritzte Bilder
- * Urnengärber / Urnensäulen

Stall 39

9832 Stall

Tel.: 0660 / 42 41 276

